

Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

Papiermühlestrasse 40 H  
Box 726, CH-3000 Bern 22  
Tel. 031 335 43 43  
Fax 031 335 43 58  
info@fnch.ch

## PRESSE-INFO / INFO-PRESSE

vom 30. März 2010 / du 30 mars 2010

### Reglementierung Anti-Doping: Dopingbestimmungen im Pferdesport – Neue FEI-Regelung ab 5. April 2010

**Mit der Einführung der neuen Doping- und Medikationsbestimmungen bei der FEI ab 5. April 2010 ändert sich vorläufig in der Schweiz nur an internationalen Veranstaltungen etwas. Für alle übrigen dem SVPS unterstellten Veranstaltungen in der Schweiz gelten die bisherigen FEI-Dopingbestimmungen.**

In den vergangenen Jahren wurde das Dopingreglement wiederholt entsprechend den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst. Während vor einigen Jahrzehnten die Nulltoleranz für alle Wirkstoffe gültig war, wurden verschiedene Wirkstoffe, die für die Gesundheit des Pferdes wichtig sind und keine Leistungsbeeinflussung bewirken können, auch für Sportpferde bewilligt. In den letzten Jahren wurden aufgrund von diversen Vorkommnissen verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die Vorschläge für ein verbessertes Reglement erarbeitet haben. Diese Arbeitsgruppen haben sich stark an den World Anti-Doping Agency (WADA) Bestimmungen orientiert, so dass ähnlich wie im Humansport ein äusserst strenges Dopingreglement geschaffen werden sollte. Die WADA hat nach den vielen positiven Dopingfällen im Humansport ein international gültiges Dopingreglement geschaffen, das von den meisten Sportverbänden anerkannt wurde und auch eine Voraussetzung für die Teilnahme an den Olympischen Spielen darstellt. Eine Annäherung an das WADA Reglement war absolut erforderlich und wurde in der Schweiz von der Anti-Doping-Kommission der Schweizerischen Vereinigung für Pferdemedizin schon im Jahre 2004 mit aller Vehemenz gefordert. Das FEI Medikationsreglement wurde vollständig überarbeitet und tritt nun ab dem **5. April 2010** in Kraft. Es heisst Equine Anti-Doping and Controlled Medication (EADCM) und bedeutet, dass es sowohl die Dopingsubstanzen als auch die verschiedenen Medikamente, die für die normale Behandlung der Pferde benötigt werden, umfasst. Dieses Reglement ist publiziert und kann auf der Homepage der FEI ([www.fei.org](http://www.fei.org)) wie auch des SVPS ([www.fnch.ch](http://www.fnch.ch) unter der Rubrik Anti-Doping / Pferde) studiert werden.

Einen Schwerpunkt des neuen Reglements stellt die Liste mit den verbotenen Wirkstoffen (**Prohibited Substances**) dar. Darin wird streng zwischen verbotenen Substanzen = „Doping“ (**Banned Substances**) und kontrollierten Medikamenten (**Controlled Medication Substances**) unterschieden und damit die Abgrenzung von Medikamenten und Dopingsubstanzen betont. Unter den verbotenen Substanzen werden jene Wirkstoffe erfasst, die nicht für die Behandlung von Krankheiten der Pferde benötigt werden und somit gezielt für die Leistungsbeeinflussung eingesetzt werden. Im Humansport werden damit die Dopingsubstanzen gemeint, die gleichfalls verboten sind und streng geahndet werden. Bei den kontrollierten Medikamenten handelt es sich um Wirkstoffe, die für die Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen eingesetzt werden und somit auch während einer mehr oder weniger langen Zeit nachgewiesen werden können. Somit wurden zwei verschiedene Listen mit Wirkstoffen geschaffen, die einmal die verbotenen Substanzen und zweitens die kontrollierten Medikamenten auflisten. Diese Listen werden ständig ergänzt und neu auf der Homepage der FEI publiziert. Ab dem 5. April 2010 wird eine erste Liste mit den verbotenen und therapeutischen Substanzen gültig werden. Diese Liste wurde im Oktober 2009 publiziert, so dass man auch von der Oktoberliste spricht. Im November des letzten Jahres



wurde eine zweite Liste publiziert, die leider viele Fehler aufwies, was dann in der Folge zu massiven Protesten geführt hat. Diese Liste wird neu überarbeitet und an der Generalversammlung der FEI in Taipeh im November 2010 wird vermutlich darüber abgestimmt werden. Im Moment erfasst die gültige Liste 1003 verbotene Substanzen und 128 therapeutische Substanzen, wobei es offensichtlich ist, dass sich diese Listen weiter stark verlängern werden.

Weiter sollen die Analysebestimmungen international angepasst und zwischen den verschiedenen Labors harmonisiert werden. So sollen die Pferde in allen Kontinenten und in allen Ländern den gleichen Bestimmungen unterworfen sein, wenn sie an FEI Wettkämpfen teilnehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Ausbildung der Reiter, Pferdebesitzer, Trainer und anderer im Pferdesport involvierten Leuten dar, damit das Wissen um das Pferd weiter gefördert werden kann. Das neue Reglement sollte neben der Ahndung von Medikationsvergehen auch eine faire Behandlung des Pferdes garantieren und damit auch den Umgang des Pferdes im Sport noch strenger kontrollieren. Zudem werden nicht nur die Reiter in die Verantwortung genommen, sondern auch die anderen beteiligten Personen wie Grooms und auch Tierärzte.

Was gilt für die Schweiz?

Für internationale Veranstaltungen in der Schweiz gelten ab 5. April 2010 die neuen FEI-Dopingbestimmungen.

Für alle übrigen dem SVPS unterstellten Veranstaltungen in der Schweiz gelten die bisherigen FEI-Dopingbestimmungen.

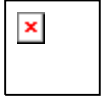
Eine ad hoc Arbeitsgruppe des SVPS bestehend aus Mitgliedern der Veterinärkommission, der Verbandsgerichtsbarkeit und des Vorstandes prüft die Folgen der neuen FEI-Dopingbestimmungen und ihre allfällige Anwendung auf die SVPS-Veranstaltungen.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des SVPS zu finden:

<http://www.fnch.ch/de/startseite/anti-doping.html>

*Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:*

- *Dr. med. vet. Charles F. Trolliet, Präsident SVPS, Telefon 079 205 32 91, [trolliet@swissonline.ch](mailto:trolliet@swissonline.ch)*
- *PD Dr. med. vet. Anton Fürst, Präsident der Veterinärkommission SVPS, Telefon 044 635 84 73, [afuerst@vetclinics.uzh.ch](mailto:afuerst@vetclinics.uzh.ch)*

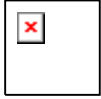


## Réglementation anti-dopage : Dispositions en matière de dopage - Nouvelle réglementation FEI valable à partir du 5 avril 2010

**Seules les manifestations internationales en Suisse sont concernées pour le moment par la mise en vigueur de la nouvelle réglementation FEI dès le 5 avril 2010. Toutes les autres manifestations en Suisse relevant de la FSSE restent soumises aux dispositions antidopage de la FEI actuellement en vigueur.**

Au cours des années passées, le règlement en matière de dopage a été adapté à plusieurs reprises en fonction des nouvelles connaissances scientifiques. Alors qu'il y a quelques décennies, la tolérance zéro était appliquée pour toutes les substances, certaines d'entre-elles qui sont importantes pour le cheval et n'ont aucune influence sur les performances ont été entre-temps autorisées pour les chevaux de sport. Suite à divers incidents, divers groupes de travail ont été créés au cours des dernières années en vue d'élaborer des propositions pour un règlement amélioré. Ces groupes de travail ont grandement axé leurs travaux sur les dispositions de l'agence mondiale antidopage (AMA) pour élaborer un règlement relatif au dopage particulièrement sévère, analogue aux règlements régissant le sport humain. En effet, suite aux nombreux cas de dopage dans le sport humain, l'AMA a élaboré un règlement antidopage reconnu par la plupart des fédérations sportives et qui a un caractère obligatoire pour une participation aux Jeux Olympiques. C'est pourquoi un rapprochement avec le règlement de l'AMA était absolument indispensable et était exigé avec véhémence en 2004 déjà par la commission dopage de l'Association suisse de médecine équine. Le règlement en matière de médication de la FEI a été complètement remanié et il entrera en vigueur le **5 avril 2010**. Il porte le titre de Equine Anti-Doping and Controlled Medication (EADCM) ce qui signifie qu'il regroupe tant les substances dopantes que les diverses médications nécessaires au traitement normal des chevaux. Ce règlement est publié et peut être consulté sur le site de la FEI ([www.fei.org](http://www.fei.org)) ainsi que sur celui de la FSSE ([www.fnch.ch](http://www.fnch.ch) sous la rubrique Anti-dopage / chevaux).

Un point important de ce nouveau règlement est la liste des substances prohibées (**Prohibited Substances**). On y trouve une différenciation claire entre les substances interdites = „dopage“ (**Banned Substances**) et les médications contrôlées (**Controlled Medication Substances**) ce qui permet de différencier les médicaments des substances dopantes. On a réuni sous la liste des substances interdites tous les agents qui ne sont pas nécessaires pour traiter les maladies équines et qui sont donc utilisés de façon ciblée pour influencer les performances. Dans le sport humain, il s'agit de substances dopantes qui sont également interdites et dont l'utilisation est sévèrement punie. Les médications contrôlées comportent des molécules utilisées pour le traitement de blessures et de maladies qui sont, de ce fait, détectables sur une période plus ou moins longues. Deux listes de substances ont donc été établies, soit une liste avec les substances interdites et l'autre avec les médications contrôlées. Ces listes seront complétées en permanence et publiées sur le site de la FEI. Dès le 5 avril 2010, une première liste avec les substances interdites et les substances thérapeutiques entrera en vigueur. Ces listes ont été publiées en octobre 2009, c'est pourquoi on parle également de la liste d'octobre. En novembre de l'an passé, une deuxième liste a été publiée comportant malheureusement de nombreuses erreurs ce qui a entraîné des protestations massives. Cette liste sera retravaillée et elle sera vraisemblablement soumise à votation lors de l'assemblée générale de la FEI à Taipei en novembre 2010.



Actuellement, les listes valables comportent 1003 substances interdites et 128 substances thérapeutiques, sachant que ces listes vont s'allonger énormément dans le futur.

Par ailleurs, les techniques d'analyse seront adaptées sur le plan international, puis harmonisées entre les divers laboratoires. Ainsi, les chevaux seront soumis aux mêmes prescriptions dans tous les continents et dans tous les pays lorsqu'ils sont appelés à participer à des compétitions FEI.

Autre point important du nouveau règlement: la formation des cavaliers, des propriétaires de chevaux, des entraîneurs et des autres personnes impliquées dans le sport équestre afin de continuer à promouvoir les connaissances autour du cheval. En plus de la répression des infractions en matière de médication, le nouveau règlement prescrit un traitement correct des chevaux et donc des contrôles accrus du comportement envers les chevaux dans le sport. Dans ce contexte, la responsabilité ne sera pas imputée au seul cavalier, mais également à toutes les personnes concernées comme les grooms et également les vétérinaires.

Qu'en est-il pour la Suisse?

Les manifestations internationales en Suisse seront soumises aux nouvelles dispositions antidopage de la FEI à partir du 5 avril 2010.

Toutes les autres manifestations en Suisse relevant de la FSSE restent soumises aux dispositions antidopage de la FEI actuellement en vigueur.

Un groupe de travail ad hoc de la FSSE constitué de membres de la commission vétérinaire, de la juridiction de la fédération et du comité analyse les conséquences des nouvelles dispositions antidopage de la FEI et leur application éventuelle aux manifestations de la FSSE.

Vous trouverez de plus amples informations sur le site Internet de la FSSE:

<http://www.fnch.ch/fr/startseite/anti-doping.html>

*Se tiennent à votre disposition pour tous renseignements complémentaires:*

- *Dr méd. vét. Charles F. Trolliet, Président FSSE, téléphone 079 205 32 91, [trolliet@swissonline.ch](mailto:trolliet@swissonline.ch)*
- *PD Dr méd. vét. Anton Fürst, Président de la Commission vétérinaire FSSE, téléphone 044 635 84 73, [afuerst@vetclinics.uzh.ch](mailto:afuerst@vetclinics.uzh.ch)*